

Fragenspeicher (Vorlesungsbezogene Diskussion)

Hierbei stellt der Dozierende am Beginn der Veranstaltung allgemeine Fragen zum Thema, z.B.

- Welche Fragen haben Sie zu dem Thema?
- Was fällt Ihnen hierzu ein?

Die Antworten der Studierenden werden z.B. an der Tafel notiert. Während der Veranstaltung nimmt der Dozierende Bezug auf die notierten Fragen/Antworten/Aussagen und beantwortet diese (Jordan&Rummler, 2014).

Ziele:

- Aktivierung von Vorwissen und Verknüpfung mit der Praxis
- Motivation zum Mitdenken
- Unstrukturierte Ideensammlung, die während der Vorlesung geordnet wird

Diese Methode wird auch als **Zuruffrage** oder **Zurufliste** bezeichnet.

Möglichkeiten:

Diese Methode ist ähnlich zum Brainstorming und eignet sich sowohl dafür das Vorwissen zu aktivieren, als auch dafür die Studierenden zu animieren, sich mit einem bereits eingeführten Thema intensiver auseinanderzusetzen. Hier stehen auch, wie beim Brainstorming, die gestellte Frage und die darauf erfolgten Antworten im Mittelpunkt der Vorlesung.

Literatur/Quellen:

Jordan, P.; Rummler, M. Aktivierende Lehrformen für große Lerngruppen: Techniken und Methoden. in Rummler, M. (Hrsg.) (2014), „Vorlesungen innovativ gestalten: Neue Lernformen für große Lerngruppen“

Wendorff, J. A. (2009). Das LEHRbuch. Trainerwissen auf den Punkt gebracht. Bonn.